

mit Quecksilberoxydnitrat. — **V. Solis**, grüner Löwe, ein geheimnissvolles Präparat der Alchemisten, scheint eine Auflösung von Gold in Schwefelleber gewesen zu sein. — **V. viride** ist Ferrum sulfuricum. — **V. Zinci** ist Zincum sulfuricum.

Vitrum Antimonii, Antimonglas, Spiessglanglas, jetzt nicht mehr gebräuchlich, ist eine rothe, glasartige Masse und wurde in der Weise dargestellt, dass man die durch Rösten von Schwefelantimon erhaltene Cinis Antimonii (s. d.) mit einem neuen kleinen Zusatz von Schwefelantimon zusammenschmolz.

Vittae, s. Striemen, Bd. IX, pag. 481.

Vittel, Département Vosges in Frankreich, besitzt 4 kalte Quellen: Source des Demoiselles mit Na_2SO_4 6.1, $\text{FeH}_2(\text{CO}_3)_2$ 0.41, S. grande diuretique NaCl 2.2, Na_2SO_4 3.26, MgSO_4 5.06, S. Marie purgative NaCl 1.0, Na_2SO_4 3.5, MgSO_4 10.2, S. salée MgCl_2 0.287, Na_2SO_4 0.526, MgSO_4 6.337, CaSO_4 17.850 in 10.000 Th.

Vittmannia, von WIGHT ET ARN. aufgestellte Gattung der *Rhamnaceae*, ist synonym mit *Noltia Reich.*, welche in einer einzigen Art am Cap vertreten ist.

St. Vittoria, in Italien, besitzt eine Quelle mit NaCl 138.888 in 10.000 Th.

Vittorio, in Italien, besitzt eine kalte (12°) Quelle mit NaCl 47.657, MgCl_2 2.846, NaJ 0.476 und NaBr 0.869 in 10.000 Th.

Viverra. Verschiedene Arten der zur Abtheilung der *Carnivora* gehörenden Säugethiergattung *Viverra* liefern ein starkriechendes Afterdrüsensecret, den sogenannten Zibeth (s. d.) und werden deshalb und wegen ihrer Aehnlichkeit mit den Katzen, mit denen sie in der Lebensweise manche Analogie und auch den Zehengang und die zurückziehbaren Krallen gemein haben, Zibethkatzen genannt. Aehnlicher sind sie indess im Aussehen dem Marder, und von den Katzen, abgesehen von dem eigenthümlichen Drüsenapparate zwischen After und Genitalien, durch den verlängerten Kopf mit spitzer Schnauze, 5 Zehen an den Hinterpfoten und den nicht rollbaren Schwanz unterschieden. Es sind nächtliche, auf Bäume kletternde Thiere von 60—75 cm Körperlänge und 35—40 cm Schwanzlänge, die theils in Asien, theils in Afrika leben und als Haustierte gehalten werden. Die asiatischen Arten sind: *Viverra Zibetha Schreb.* (Indien und China), ein bräunlichrothes Thier mit dunkelrothrothen Flecken, die auf dem Rücken zu einem breiten schwarzen Streifen zusammenfliessen, weisslichem Bauche, 4 schwarzen Längsstreifen auf dem Rücken und dunklem, weissgeringeltem Schwanz. Die etwas kleinere, besonders auf den Molukken und Philippinen heimische Rasse, *V. Rasse Horsf.*, hat braungelbes Haar mit dunklen, in Längsreihen gestellten schwarzen Flecken. Von beiden verschieden ist die afrikanische Zibethkatze oder Civette, die in Senegambien, Sierra Leone, am Congo, in Abessynien (hier vielleicht nicht ursprünglich wild) und auf den afrikanischen Inseln lebt und eine bei den asiatischen Arten fehlende, längs der Rückenmitte verlaufende aufrichtbare Mähne von schwarzbraunen Haaren hat; die Färbung des Haares ist aschgrau, an beiden Seiten des Halses ist ein weisser, oben und hinten schwarzbraun umsäumter Fleck vorhanden und der Schwanz ist nicht geringelt.

Th. Husemann.

Vivianit heisst das in der Natur sich findende Ferrophosphat in farblosen oder blauen monoklinen Prismen von der Formel $\text{Fe}_3(\text{PO}_4)_2 + 8\text{H}_2\text{O}$.

Vixorit heisst der als Sprengmaterial vorübergehend angewandte nitrirte Rohrzucker.

Vleminckx'sche Solution, s. Bd. IX, pag. 319.

Vlotho, in Westphalen, besitzt eine kalte Schwefelquelle mit NaCl 51.373, CaSO_4 19.759 und H_2S 0.097 in 10.000 Th.